



PLANETARIUM^{HH}

Pressemitteilung

Hamburg, 15. Juli 2005

Abtauchen ins All:

Deep Space Night 2

Nach großem Erfolg der ersten Reise der zweite musikalische Trip ins All / Premiere am 20. Juli zum Jahrestag der ersten Mondlandung

Nach dem großen Erfolg der ersten Show in den vergangenen Jahren, erwartet die Besucher pünktlich zum Jahrestag der ersten Mondlandung nun eine ganz neue musikalische Reise ins All. Grandiose Bilderwelten aus dem Erdorbit, von Astronauten und Flügen durch die Weiten des Alls verschmelzen mit der Musik zu einem sinnlichen Erlebnis. Computergesteuerte Moving Lights, Laser- und Videoprojektionen überdecken mit Lichtfächern und überwältigenden Farbmustern die Sternenkuppel des Planetariums. Alles ist abgestimmt auf die Musikauswahl, die wie schon in der ersten Show Highlights aus Pop, Klassik und Rock verbindet - und von sanft bis „fetzig“ reicht. Neu sind Soundbytes und Zitate von Astronauten, die das Gefühl verstärken, selbst durchs All zu fliegen.

Die Computercluster des Planetariums liefen für diese Produktion in den vergangenen Wochen Tag und Nacht auf vollen Touren. Das Produktionsteam rund um Tim Florian Horn hat eigens für die neue Show eine große Zahl eindrucksvoller, neuer dreidimensionaler Ansichten von Sternen und Planeten visualisiert, die so noch nie zu sehen waren.

„Diese Show ist auch eine Hommage an die Astronauten - und an die Kultserie SPACE NIGHT des Bayrischen Fernsehen“, sagt Thomas Kraupe, Direktor des Hamburger Planetariums. Schon 1995 hat er, damals als Direktor des Münchner Planetariums, gemeinsam mit den Machern der SPACE NIGHT, Andreas Bönte und Georg Scheller vom Bayrischen Fernsehen (BR), eine Jubiläumsshow zum Einjährigen dieses preisgekrönten Nachtprogramms gestaltet. Im BR werden nach Mitternacht seit 1994 Bilder aus dem Weltall gesendet. Zu sehen sind dabei Originalaufnahmen der NASA, ESA und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt.

„In Kooperation mit Bönte und Scheller war es nun möglich, einige Sequenzen aus dieser Kultserie für unsere neue Kultshow im Planetarium als 360-Grad Erlebnis umsetzen - und sie wirken als Rundum-Erlebnis natürlich noch authentischer als im Fernsehen“, freut sich Kraupe. So gehen die Planetariumsbesucher zum Beispiel an Bord der guten alten MIR-Raumstation und erleben Astronauten einmal ganz anders - sie spielen und schweben mit der abstrakten Figur „Cosmic Dancer“ von Arthur Woods, der ersten Skulptur, die jemals im Weltraum war.

Beim simulierten Flug vom Mond zur Erde üben nicht nur die atemberaubende Schwärze des Himmels und das Funkeln der Sterne eine besondere Wirkung aus, sondern auch die Worte der Astronauten beim Anblick der winzigen Erdkugel. Sie werden von Rolf Schult („StarTrek Captain Picard“) ergreifend gesprochen.

„Wir wollen mit diesem Nachtprogramm keine Fakten vermitteln, sondern den Besuchern Flügel für ihre Gedanken und Gefühle geben“, so Kraupe. „Aufregendes, Entspannendes

Pressekontakt:

Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de



PLANETARIUM^{HH}

und Nachdenkliches bietet diese außerirdische Late-Night-Show - wir freuen uns schon auf alle Nachtschwärmer, sie werden sicher begeistert sein".

September bis Oktober im Programm | Eintritt: 9,80 €
Karten: 040 - 428 86 52-10 | www.planetarium-hamburg.de
Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b, Stadtpark

Pressekontakt:
Anja Michalke, Presse-Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de